



Vom Studium zum HTL-Ingenieur.

Vielleicht wißt Ihr schon, daß man unter gewissen Umständen sein noch nicht abgeschlossenes Hochschulstudium umrechnen lassen kann, um einen HTL Abschluß zu erlangen.

Bisher existierte hierzu das Gerücht, man benötige dafür den ersten Studienabschnitt, sowie eine mehrjährige einschlägige Praxis.

Ich darf alle HTL-Absolventen beruhigen: So einfach geht's auch wieder nicht!

Die Vorgangsweise

sieht in etwa so aus:

1) Am Anfang liegt die Entscheidung in welcher Fachrichtung man denn gerne Ing. werden möchte.

2) Es folgt ein formloses Ansuchen an das zuständige Ministerium (z.Z. Wirtschaft) um Verleihung des Ing.-Titels aufgrund abgelegter Prüfungen und einschlägiger Praxis (mindestens 8 Jahre auf Vollbeschäftigung gerechnet).

Es gibt hier einen Mindestprüfungskatalog für jede Fachrichtung, deshalb erklärt man sich auch gleich dazu bereit eventuelle Externistenprüfungen an einer HTL abzulegen.

Dazu legt man Personaldokumente und jede Menge Zeugnisse bei, die alle entsprechend mit Stempelmarken zu frankieren sind.

3) Dann sucht man sich eine HTL, die diesen Ing. verleiht und bespricht mit denen welche Prüfungen noch

abzulegen sind.

Unter günstigen Umständen bekommt man dann den HTL-Ingenieur verliehen.

Nocheinmal:

Die Behauptung, daß man mit der abgelegten 1. Diplomprüfung schon alles hat um sich Ing. zu nennen entspricht nicht den Tatsachen!!!

(Mein Mandant der sich zu diesem Thema erkundigt hat: "Da bin ich ja schneller, wenn ich während der Arbeit fertigstudiere!")

Wer sich im Detail über die Vorgangsweise informieren will, der kann sich an die Fachschaft E-Technik oder Telematik wenden.

(bn)

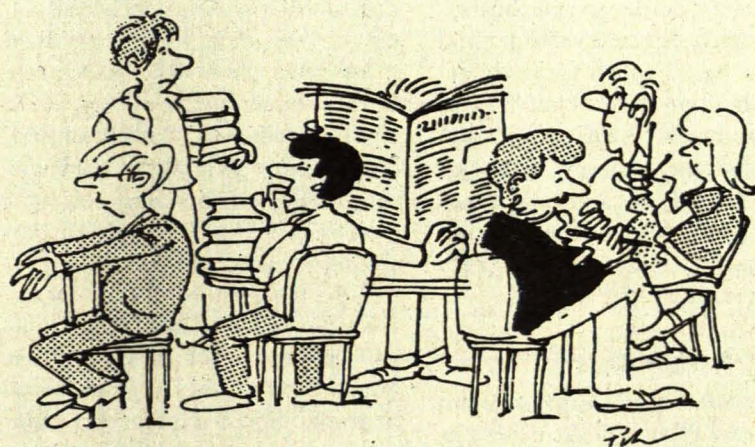
News

im Math-Tele-Raum.

Seit Mitte Oktober erhält der Math-Tele-Raum täglich eine Zeitung.

Die Salzburger Nachrichten haben sich erfreulicherweise dazu bereit erklärt, den Studierenden die diesen Raum benützen ein kostenloses Abo während des Studienjahres zur Verfügung zu stellen.

Ähnliche Ansuchen an den Standard ("Wir sind noch eine junge Zeitung..."), die Presse (keine Antwort) und die Presse Vertriebs GmbH ("niemand kann auf dauer etwas herschenken..."), betreffend die Zeitungen Chip, Elektronik, Time



Magazine) hatten, wenn überhaupt, negative Reaktionen zur Folge.

P.S.: Bitte gebt die Zeitungen nach dem Lesen wieder zurück in die "Salzburger Nachrichten"-Rolle

(nehmt sie nicht mit nach Hause) und "entsorgt" die Zeitungen vorangegangener Tage in eine (noch aufzustellende) Box; Danke.

(bn)